

Neuß: Grevenbroicher Zeitung

Home > NRW > Städte > Neuss > Elco in Neuss: Kindergarten und Bundestagsabgeordneter bewerben sich für Schichtwechsel

Menschen mit Beeinträchtigung in Neuss

Wunsch von Frank Haverkamp geht in Erfüllung

Neuss · Frank Haverkamp hat zwei Bewerbungen für das Projekt „Schichtwechsel“ erhalten. Eine davon stammt sogar von einem Politiker aus Berlin.

RP 00:00 03:35

Diese Audioversion wurde künstlich generiert. [Mehr Infos](#) | [Feedback senden](#)

15.08.2025 , 18:42 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Frank Haverkamp freut sich über die beiden Bewerbungen.

Foto: Mona Morsch

Fünf Tage in der Woche arbeitet Frank Haverkamp am Fließband. Für einen Tag darf er aber in einen anderen Bereich schnuppern. Das war zumindest der Plan des Projekts „Schichtwechsel“. Der 49-Jährige hat das Downsyndrom und

arbeitet bei Elco, früher bekannt als gemeinnützige Werkstätten Neuss (GWN). Dort sind Menschen mit Beeinträchtigungen in verschiedenen Bereichen beschäftigt, Haverkamp etwa beim Medizintechnikunternehmen Hager und Meisinger.

Beim bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel tauschen Mitarbeiter aus den verschiedensten Unternehmen mit einem Mitarbeiter mit Beeinträchtigung den Arbeitsplatz. Nach einem Aufruf in unserer Zeitung hat Haverkamp tatsächlich zwei Bewerbungen erhalten. Besonders gehofft hatte er auf einen Tag im Kindergarten. „Ich würde mit den Kindern im Kindergarten Bilder malen, Sport machen, tanzen oder ihnen vorlesen“, sagte der dreifache Onkel.

INFO

Diesen Beschäftigungen gehen Mitarbeiter von Elco nach

Arbeit Menschen, die bei Elco arbeiten, sind etwa in der Montage, der Holzverarbeitung, der Küche oder im kreativen Bereich eingesetzt. In Neuss gibt es fünf Standorte.

Teilhabe Es geht aber um mehr als die Arbeit. Dem Unternehmen ist es wichtig, den Menschen Struktur, Teilhabe am Arbeitsleben und soziale Beziehungen zu ermöglichen.

Eine von den Bewerbungen, die zuerst bei Mona Morsch, Pressesprecherin von Elco, eingingen, ist von einem Kindergarten – dem Familienzentrum Sonnenblume von der Lebenshilfe. „In unserer Einrichtung begleiten wir täglich Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt – mit und ohne Beeinträchtigung. Inklusion ist für uns kein Konzept, sondern gelebter Alltag“, sagt die Leiterin Juliane Dworak. Morsch hatte sich bewusst dafür entschieden, dass sich Unternehmen bei Elco bewerben – Grund ist, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Gesellschaft benachteiligt werden. „Bei uns erwartet Sie ein herzliches, offenes Team und viele große und kleine Menschen, die sich schon jetzt sehr darauf freuen, diesen besonderen Tag gemeinsam zu erleben“, widmete die Leiterin ihr Schreiben weiter an Haverkamp.

RP+ Sucht, Überforderung und Gewalt

Ausgaben für erzieherische Hilfen in Neuss deutlich gestiegen



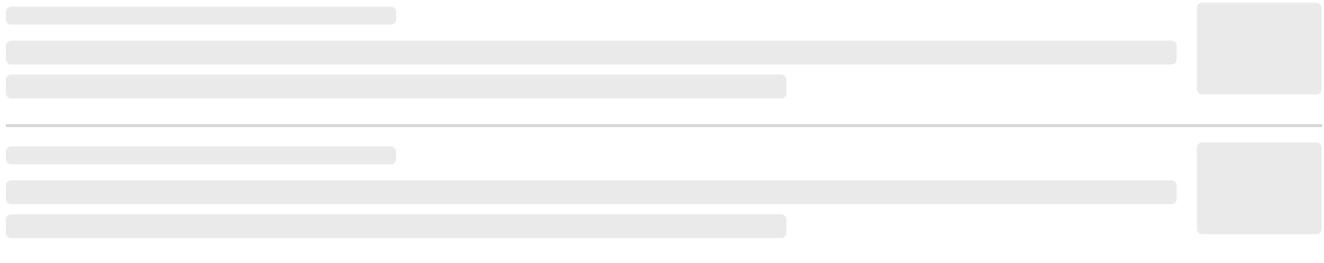
Aber der Meerbuscher erhielt noch ein weiteres Motivationsschreiben – dieses kam von einem Politiker aus Berlin. Gemeldet hat sich Carl-Philipp Sassenrath, Bundestagsabgeordneter der CDU. „In der Zeitung habe ich gelesen, dass sie beim bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel mitmachen möchten. Ich finde, das ist eine großartige Idee!“ Er beschrieb Haverkamp seinen Arbeitsalltag. Die Woche, in der der 49-Jährige den Politiker besuchen könnte, liege in einer Haushaltswoche. „In dieser Woche wird besonders viel über Geld gesprochen“, erklärte Sassenrath. Es werden beispielsweise Fragen gestellt, wie viel Geld die Schule, das Krankenhaus oder die Bahn erhalten. „Wir würden diesen Tag dort gemeinsam verbringen.“ Wahrscheinlich werde Sassenrath selbst im Plenum sprechen oder zuhören.

Als Morsch zusammen mit Betriebsleiterin Alina Penner den 49-Jährigen auf seiner Arbeit besuchte, und ihm von den zwei Bewerbungen erzählte, konnte er sein Glück kaum fassen. „Er hat sich sehr gefreut“, erzählte Morsch. Die Entscheidung zwischen der Arbeit im Kindergarten und dem Tag in Berlin sei ihm allerdings schwergefallen. „Da haben wir kurzerhand beschlossen, dass er beides machen soll.“

Besonderer Aktionstag in Neuss

Jobwechsel gegen Benachteiligung

So wird Haverkamp am 17. September in die Kita gehen, während ein Kita-Mitarbeiter eine Elco-Werkstatt besucht. Die Woche darauf fährt Haverkamp gemeinsam mit seiner Familie nach Berlin, an einem anderen Tag besucht der CDU-Politiker die Werkstätten von Elco.

Lesen Sie auch

Morsch hätte sich eigentlich gewünscht, dass sich so viele Neusser Unternehmen bewerben, dass es eine große Auswahl gibt. Aber dennoch ist sie mit der Entwicklung von „Schichtwechsel“ zufrieden. „Meine Learnings sind Qualität vor Quantität.“ Es seien zwar „nur zwei Bewerbungen gewesen“, diese hätten für Haverkamp aber einen Unterschied gemacht. Besonders gefreut habe sich die Pressesprecherin aber auch über die Reaktion des Kindergartens, als sie ihm zugesagt hatte. „Wie toll ist das denn!“, sagte eine Mitarbeiterin. „Jetzt müssen wir aber losen, wer den Tag bei Euch verbringen darf. Alle wollen nämlich unbedingt.“

(sku cch)